

Rivius Gymnasium Attendorn
Schülervor- und nachname
Jahrgangsstufe Q1.2
Schuljahr 20/21

Betreuende Lehrkraft: Mustermann
Ausgabetermin: 01.02.2021
Abgabetermin: 26.03.2021

Facharbeit

Beliebiges Fach -
Grund- oder
Leistungskurs



Thema:

Inhaltliche und formale Aspekte bei der
Anfertigung einer Facharbeit

Inhalt

Aufgaben und Ziele der Facharbeit	3
Aufgaben	3
Ziele	3
Themen und Methoden	4
Hilfen zur Themenfindung	4
Hilfen zur Themenformulierung	4
Beratung	6
Bearbeitung.....	7
Umfang und Form	8
Formale Vorgaben	9
Beurteilung und Bewertung	12
Beurteilungsfragen an eine Facharbeit	12
1. Formales	12
2. Inhaltliche Darstellungsweise	12
3. Wissenschaftliche Arbeitsweise	12
4. Ertrag der Arbeit	13
Nutzung von Informations- und Kommunikationsmedien	14
Vorschlag für den Umgang mit neuen Medien bei der Facharbeit	15
Termine für das Schuljahr 2020/21	16
Formatieren einer Facharbeit	17
Vorlage Deckblatt	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Vorlage Erklärung	19

Aufgaben und Ziele der Facharbeit

Aufgaben

Die Facharbeit ist eine umfangreiche schriftliche Hausarbeit und selbständig zu verfassen.

Die Schüler sollen beispielhaft lernen, was eine wissenschaftliche Arbeit ist und wie man sie schreibt.

Vom Referat unterscheidet sich die Facharbeit durch eine Vertiefung von Thematik und methodischer Reflexion sowie durch einen höheren Anspruch an die sprachliche und formale Verarbeitung.

An unserer Schule ersetzt die Facharbeit die 1. Klausur in einem schriftlichen Fach des zweiten Schulhalbjahres der Q1, Leistungs- oder Grundkurs.

Die Facharbeit wird in einem schriftlichen Fach an der „Stammschule“ angefertigt. Nur wer beide Leistungskurse am St. Ursula Gymnasium belegt hat, kann die Facharbeit auch dort schreiben.

Die Themen der Facharbeit sind nicht an das Kursthema der Jgst. Q1.2 gebunden.

Ziele

Folgende Ziele selbständigen Arbeitens sollen bei der Anfertigung von Facharbeiten gelernt werden:

- Themen suchen, eingrenzen und strukturieren
- ein komplexes Arbeits- und Darstellungsvorhaben planen und unter Beachtung der formalen und terminlichen Vorgaben durchführen
- Methoden und Techniken der Informationsbeschaffung zeitökonomisch, gegenstands- und problemangemessen einsetzen
- Informationen und Materialien ziel- und sachangemessen strukturieren und auswerten
- zu einer sprachlich angemessenen schriftlichen Darstellung gelangen
- die wissenschaftlichen Darstellungskonventionen (z.B. Zitieren und Literaturangaben) beherrschen lernen

Diese Ziele lassen sich nur erreichen, wenn ein Fach gewählt wird, in dem man bisher erfolgreich mitgearbeitet hat. Als ein Kriterium für die Fachwahl gilt also: mindestens befriedigende Leistungen (ausschlaggebend ist die Quartalsnote in Q1.1).

Themen und Methoden

Hilfen zur Themenfindung

Bevor man sich für ein Fach und ein Thema entscheidet, sollte man sich folgende

Fragen stellen:

- Sind mir im Unterricht der Sek II Fragestellungen aufgefallen, die ich auf einen für mich interessanten oder wichtigen Bereich beziehen kann?
- Schien mir die Behandlung eines Themas im Unterricht der Sek II zu knapp?

Gibt

es ein Thema, das eine Vertiefung verdient hätte?

- Gehört das anvisierte Thema auch zum Themengebiet eines meiner schriftlichen Fächer?

- Welche Aspekte des Themas lassen sich mit dem Fach verbinden?

- Welche persönlichen Interessen verbinden sich mit dem Thema?

Der Prozess der Themenfindung kann ggf. selbst in die Facharbeit eingehen (z.B. in der Einleitung oder in einem Anhang, in dem Dispositionsentwürfe dokumentiert werden).

In der Regel wird man sich zunächst für ein Fach und einen Gegenstand entscheiden,

z.B. „Ich möchte in Geschichte schreiben und interessiere mich besonders für den

Zweiten Weltkrieg“. In der allgemeinen Beschäftigung mit dem Gegenstand kristallisiert sich dann langsam ein Aspekt heraus, der für die Facharbeit im

Mittelpunkt

stehen soll, etwa „Bombenangriffe auf Attendorn“. In einem letzten Schritt wird dann

das konkrete Thema festgelegt, ggf. auch schon unter Festlegung der

Methode, z.B. stelle ich mir den erforderlichen Aufwand vor?

„Die Auswirkungen der alliierten Bombenangriffe auf die Zivilbevölkerung am

Beispiel

Attendorns, dargestellt auf der Grundlage von Zeitzeugengesprächen“. Ein

Thema, das

sich auf diese Weise entwickelt, ist für die Erstellung der Facharbeit von

großem

Vorteil, setzt jedoch eine frühzeitige Beschäftigung mit dem Gegenstand

voraus.

- Welche Eingrenzungen (zeitlicher, räumlicher Art usw.) sind bei diesem Thema nötig?

Wichtigster Ansprechpartner ist der betreuende Fachlehrer, der an dieser Stelle darauf zu achten hat, dass die übernommene Aufgabe abgegrenzt und überschaubar bleibt. Besonders bei Themen mit experimentellen, empirischen oder praktischen Arbeitsanteilen muss der erforderliche Aufwand realistisch eingeschätzt werden. Entscheidet man sich für ein fächerübergreifendes Thema, muss man ggf. Absprachen mit zwei Lehrern treffen.

Die einzelnen Themen verlangen unterschiedliche fachliche Methoden zu ihrer Bearbeitung. Z.B. können Informationen gewonnen werden durch:

- Analyse von Sachtexten
- Auseinandersetzung mit mathematischen und logischen Problemen
- Interviews und Befragungen
- Beobachtung und Erkundung von künstlichen und natürlichen Lebewesen

Die Schüler sollen durch ihre Facharbeit spezifische Methoden des gewählten Faches kennenlernen und erproben.

Insbesondere durch die Möglichkeiten des Internets liegt es für die Themenstellung nahe, eher einen standort- und schulspezifischen, weniger bearbeiteten Sachverhalt zu wählen als ein globales oder vieldiskutiertes Thema.

Beratung

Selbständiges Lernen benötigt gründliche Beratung im Prozess. Die Schüler müssen deshalb bei der Planung und Gestaltung ihres Arbeitsprozesses von der jeweiligen Lehrkraft intensiv beraten werden.

Im Einzelnen kann Beratung in folgenden Phasen sinnvoll oder erforderlich sein:

- Beratung bei der Themenwahl
- Beratung bei Auswahl und Beschaffung von Materialien
- Verdeutlichung der Leistungserwartungen und Beurteilungskriterien, auch am konkreten Einzelfall
- Unterstützung bei der Planung des Arbeitsprozesses
- Beobachtung des Fortgangs der Erarbeitung und Kontrolle der Selbstständigkeit der Arbeit
- regelmäßiger, individueller Austausch über Zwischenergebnisse
- Anleitung für ggf. erforderliche Überarbeitungsprozesse
- abschließende Reflexion des Arbeitsprozesses und seines Ergebnisses.

Der Schüler ist verpflichtet, während der Anfertigung der Facharbeit mindestens zwei Beratungstermine mit dem betreuenden Fachlehrer zu vereinbaren und wahrzunehmen und zwar den ersten innerhalb von 10 Tagen und den zweiten ca. 3 Wochen nach Beginn der Schreibphase. Weitere Gespräche sind je nach Bedarf empfehlenswert, ebenso kann die Beratung auch auf elektronischem Wege (per E-Mail) erfolgen.

Beratungsgespräche sind durch die Lehrkraft zu dokumentieren, was auf unterschiedliche Weise erfolgen kann (Eintrag in Kursmappe, Beratungsprotokoll (siehe Muster) oder durch Archivierung des E-Mail-Verkehrs)

Um eine angemessene Beratung der Schüler zu ermöglichen, sollte ein Fachlehrer maximal 5 Facharbeiten betreuen.

Die Initiative zur Beratung hat grundsätzlich vom Schüler auszugehen. Es ist nicht die Aufgabe der betreuenden Lehrkraft, seinen Schützlingen „hinterherzulaufen“. Die Art und Weise, wie von Schülerseite Beratung in Anspruch genommen wird, ist ein für die Bewertung der Arbeit relevanter Faktor. Wer sich nicht selbst um Termine kümmert, verspätet oder gar nicht erscheint und sich nicht auf die Beratung vorbereitet, muss mit Abzügen in der Note rechnen.

Bearbeitung

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten das Thema selbstständig und fassen die Arbeit selbstständig ab. Alle Quellen und benutzten Hilfsmittel sind anzugeben.

Die Arbeit an der Facharbeit gliedert sich für die Schüler in mehrere Phasen, die sich z. T. überschneiden:

- Themensuche und -reflexion
- Arbeitsplanung und -vorbereitung
- Materialsuche und -sammlung
- Ordnen und Durcharbeiten des Materials (Begriffsklärung, Bestimmung von Feldern und Bereichen; Methoden)
- Entwurf von Gliederungen (umfassende, später eingegrenzte; Grob- und Feingliederungen)
- ggf. praktische, empirische oder experimentelle Arbeiten
- Textentwurf
- Überarbeitungen
- Reinschrift
- Korrektur und Abgabe der Endfassung
- Nachbetrachtung und Erfahrungssicherung auf der Basis der Bewertung.

Jeder Schritt impliziert spezifische Anforderungen und Leistungen. Phasen der Krise

sind meist unvermeidlich, in diesem Fall nicht verzweifeln, sondern umgehend

Rücksprache mit der betreuenden Lehrkraft halten. Die – auch nachträgliche

–

Reflexion des Arbeitsprozesses ist ein wichtiger Bestandteil des Lernens bei Facharbeiten.

Umfang und Form

Die Facharbeit soll im Textteil einen Umfang von 8 bis 12 Seiten auf DIN A4, maschinenschriftlich 1,5-zeilig, mit normalem Seitenspiegel und im Schriftgrad 12 Punkt geschrieben, umfassen.

Die Arbeit besteht aus

- Deckblatt mit Thema, Name, Schul-, Kurs- und Schuljahresangabe
- Inhaltsverzeichnis
- Textteil mit
 - Einleitung als Entwicklung der Fragestellung
 - Hauptteil mit untergliedernden Zwischenüberschriften
 - Schlussteil als Zusammenfassung der Ergebnisse
- Literaturverzeichnis

ggf. Anhang mit fachspezifischen Dokumentationen, angefertigten Gegenständen, Objekten auf Datenträgern, Ton- und Videoaufnahmen, Materialien, Tabellen, Graphiken, Karten etc.

- Erklärung über die selbstständige Anfertigung der Arbeit

Eine Dokumentation des Arbeitsprozesses (z. B. Themenentwürfe, Gliederungsentwürfe), die auch Probleme, Schwierigkeiten und Umwege aufführt, kann der Arbeit mitgegeben werden.

Ein detaillierter Vorschlag für die äußere Gestaltung und eine verbindliche Anweisung zum Zitieren und zur Angabe von Literatur findet sich im Kapitel „Formale Vorgaben“.

Formale Vorgaben

- Format: DIN A4, einseitig beschrieben
 - Schrift: sauber korrigierte Maschinenschrift
 - Satzspiegel:
 - ca. 40 Zeilen zu ca. 80 Anschlägen
 - Zeilenabstand: 1,5-zeilig (längere Zitate einzeilig)
 - linker Randabstand (Heftrand): ca. 4 cm
 - rechter Randabstand: ca. 2 cm
 - Heftung: Schnellhefter (um ein Beiheften von Blättern durch den Korrektor zu ermöglichen). Verfasser und Thema müssen auf der Vorderseite des Schnellhefters stehen (außer bei Klarsichtdeckel).
 - Nummerierung und Anordnung:
 - Titelblatt zählt als Seite 1, wird nicht nummeriert
 - Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 2, wird nicht nummeriert
 - Die folgenden Textseiten werden mit -3- beginnend jeweils oben in der Mitte nummeriert.
 - Dem fortlaufenden Text beigeheftete Materialien (Tabellen, Skizzen, Illustrationen usw.) werden in die Seitenzählung einbezogen. Dasselbe gilt ggf. für einen Anhang.
 - Die vorletzte nummerierte Seite enthält das Verzeichnis der verwendeten Literatur bzw. anderer benutzter Hilfsmittel (z. B. Tonträger, Bildmaterial).
 - Als letzte nummerierte Seite folgt die vom Schüler unterschriebene Erklärung.
- Literaturhinweise: Um eine wissenschaftlich einwandfreie Arbeitsweise zu gewährleisten, muss fremdes Gedankengut als inhaltliche Übernahme mit einem Literaturhinweis kenntlich gemacht werden. In unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen gibt es hierfür verschiedene Vorgehensweisen, die selbst innerhalb eines Faches nicht einheitlich geregelt sind. Von daher ist zu empfehlen, im Rahmen des ersten Beratungstermins die im betreffenden Fach übliche Vorgehensweise mit der betreuenden Lehrkraft abzuklären. Für die Literaturhinweise im laufenden Text werden folgende Alternativen empfohlen:
- a) (BAYER, 1975, 219 f.)
 - b) (BAYER, Der missverstandene Leistungskurs, 219 f.)
- Diese Kurzangaben verweisen auf die vollständigen bibliographischen Angaben im Literaturverzeichnis.

Auf jeden Fall muss die Abkürzung mit Hilfe des Literaturverzeichnisses eindeutig auflösbar sein.

- Zitate: Jedes wörtlich übernommene Zitat muss zusätzlich durch Anführungszeichen kenntlich gemacht werden. Auslassungen innerhalb von Zitaten werden durch 3 Punkte in Klammern vermerkt. Hervorhebungen in Zitaten durch den Verfasser der Facharbeit müssen gekennzeichnet sein. Dies geschieht im Anschluss an den Literaturhinweis durch den Zusatz: (Hervorhebung durch „Name“). Alle Zitate werden nachgewiesen durch eine vollständige bibliographische Angabe der Quelle und der jeweils zitierten Seite. Im Text kann dabei eine einheitlich abgekürzte Form der bibliographischen Angabe verwendet werden (siehe oben).

Bibliographische Angaben:

– bei Büchern (Monographien)

*Verfasser bzw. Herausgeber (Zuname, Vorname abgekürzt)

*Titel (u. U. mit Untertiteln)

*Erscheinungsort und Erscheinungsjahr (beim Fehlen dieser Angaben auf dem Titelblatt oder im Impressum ist anzugeben: „o. O.“ = ohne Ort, bzw. „o. J.“ = ohne Jahr)

*Auflagenangabe durch hochgestellte Ziffern beim Erscheinungsjahr

*z. B.: Finkelburg, W., Einführung in die Atomphysik, Berlin-Göttingen-Heidelberg 1956

– bei Zeitschriften

*Verfasser (Zuname, Vorname abgekürzt)

*Titel des Aufsatzes

*in: Titel der Zeitschrift

*Jahrgang und Nummer der Zeitschrift

*Seitenangabe

*z.B. Schmähling, W., Arbeitstechniken - Rüstzeug für Studium und Beruf, in: schulreport 1975/6, Seite 10

Zum Zitieren aus dem Internet:

Ebenso wenig wie es für alle Wissenschaftsdisziplinen einheitliche Regeln für Literatur- und Quellenangaben gibt, gibt es solche Regeln für die Verwendung von elektronischen

Quellen. Bereits über die Frage, ob aus Wikipedia-Artikel für wissenschaftliche Arbeiten zitiert werden darf, gibt es unterschiedliche Ansichten. Wird aus dem Internet zitiert, muss es durch den Quellenhinweis für den Leser möglich sein, die verwendete Seite ohne langes Suchen selber aufzurufen. Von daher muss die genaue URL angegeben werden. Da es sich beim Internet um ein dynamisches Medium handelt, muss zusätzlich das Datum des Aufrufs der Seite vermerkt werden. Zusätzlich sollte man den Namen des Autors oder der herausgebenden Institution nennen. Lassen sich diese Angaben bei Internetquellen nicht ermitteln, ist bereits Vorsicht geboten – Autoren, die die Anonymität suchen, sind oft nicht die besten Gewährsmänner. In der Regel ist es für Facharbeiten am Rivius Gymnasium nicht notwendig, die verwendeten Internet-Seiten auszudrucken und der Arbeit als Anlage beizufügen. Die letzte Entscheidung hierüber liegt allerdings bei der betreuenden Lehrkraft. Von daher ist es unbedingt notwendig, sich mit der betreuenden Lehrkraft im Vorfeld der Arbeit über die Verwendung von Wikipedia und Co. zu verständigen.

- Erklärung (auf der letzten Seite der Facharbeit): „Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.“

Beurteilung und Bewertung

Die Facharbeit ersetzt eine Klausur in der Jahrgangsstufe Q1. Dies kennzeichnet ihren Stellenwert und den Leistungsanspruch, der mit ihr verbunden ist.

Allerdings muss den Schülern klar sein, dass der dafür erforderliche Zeitaufwand in der Regel nicht mit dem für die Vorbereitung einer Klausur verglichen werden kann.

Für die Schüler von besonderem Interesse sind die Kriterien, nach denen die Arbeit begutachtet und bewertet wird.

Beurteilungsfragen an eine Facharbeit

(Die Abschnitte sind nach ansteigender Bedeutung geordnet, die einzelnen Fragen nicht.)

1. Formales

- Ist die Arbeit vollständig?
- Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?
- Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis vorhanden mit Angaben zur in der Arbeit benutzten Sekundärliteratur?
- Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und dem sprachlichen Ausdruck (Satzbau, Wortwahl)?
- Wie ist der äußere Eindruck, das Schriftbild; sind die typographischen Vereinbarungen eingehalten (Einband, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)?

2. Inhaltliche Darstellungsweise

- Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?
- Werden Thesen sorgfältig begründet; sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?
- Ist die Gesamtdarstellung in sich stringent?
- Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?

3. Wissenschaftliche Arbeitsweise

- Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden die Begriffe klar definiert und eindeutig verwendet?
- Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht und kritisch benutzt?

- In welchem Maße hat sich der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich?
- Wird ein persönliches Engagement des Verfassers in der Sache, am Thema erkennbar?

4. Ertrag der Arbeit

- Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zu einander? • Wie reichhaltig ist die Arbeit gedanklich?
- Kommt der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsichten?
- Hat der Verfasser Angebote zur Beratung gewissenhaft wahrgenommen und die Ergebnisse in die Arbeit einbezogen?



STUDIEMV
Lernen ist leicht!

Nutzung von Informations- und Kommunikationsmedien

Die Facharbeit als Form selbstständigen Arbeitens wirft die Frage der Beschaffung von Material auf. Zur Informationsbeschaffung eignen sich die neuen Medien in vieler Hinsicht. Wann immer sinnvoll und möglich sollten die Schüler ihre Recherchen mit neuen Medien betreiben.

Manche Schüler halten das Finden von Informationen im Internet und das Präsentieren des Ausdrucks auf Papier schon für eine (beachtliche) Leistung. Hier müssen die Beurteilungskriterien klargestellt werden.

Allerdings bestehen auch wissenschaftliche Texte zum Großteil aus Information, die fremden Quellen entstammt. Die Aneignung fremden Wissens und fremder Gedankengänge ist zudem der Normalfall schulischen Lernens. Entscheidend sind dabei zwei Dinge, wenn es um wissenschaftspropädeutisches Arbeiten geht:

- Fremdes Wissen und fremde Gedanken müssen als solche gekennzeichnet werden.
- Die Reorganisation fremder Wissensinhalte unter neuen Aspekten bildet einen wichtigen Teil der eigenen Leistung. Dazu ist allerdings die gedankliche Durchdringung der Erkenntnisse anderer erforderlich.

Es kommt daher darauf an, dass diese Anforderungen für die Schüler feststehen. Dabei sollte man ihnen durchaus klarmachen, dass auch den Lehrenden die Wege zur Beschaffung von Informationen aus den Netzen bis hin zu „fertigen“ Facharbeiten bekannt sind.

Hilfreich bei der Absicherung eigenständiger Leistungen ist eine Themenstellung der Facharbeit, die eine Eingrenzung vornimmt und die Formulierung von Themen vermeidet, die eine Beschaffung aus Facharbeits-Archiven nahelegt. Zu einer Kontaktaufnahme mit Experten etwa über E-Mail oder Newsgroups sollten die Schüler allerdings ermuntert werden. Denn so werden die neuen technischen Möglichkeiten sinnvoll genutzt.

Die Auswahl der Informationen und ihre sinnvolle Reorganisation dürften vielfach das Entscheidende sein. Deshalb muss in der Facharbeit strukturell deutlich sein, wie man Ergebnisse nachprüfen kann, damit eine solche Überprüfung für die Fachlehrer möglich ist (Quellenangaben, Wiederholbarkeit in den Naturwissenschaften, hermeneutische Verfahren in den Geisteswissenschaften). Der beschrittene Weg muss transparent gemacht werden. Alle Tatsachen, aus denen Schlüsse gezogen werden, müssen belegt werden.

Vorschlag für den Umgang mit neuen Medien bei der Facharbeit

- Nutzen Sie, wenn Sie die Möglichkeit haben, die Neuen Medien auch zur Kommunikation über Ihr Thema. Interessant kann zum Beispiel sein, sich per E-Mail auszutauschen oder in Newsgroups Anfragen zu stellen.
- Die Recherche im Internet kann viele Informationen zutage fördern. Behalten Sie immer das Thema Ihrer Facharbeit im Auge. Die Neuen Medien bieten viele Möglichkeiten – auch des Abschweifens.
- Vergessen Sie nie: Auch elektronisch gespeicherte Information ist geistiges Eigentum des Verfassers. Texte daraus müssen in Ihrer Facharbeit als Zitat gekennzeichnet werden.
- Beim Zitieren von Informationen aus dem Internet wird es in der Regel ausreichen, die Internet-Adresse (URL) und das Datum anzugeben.
- Die Qualität von Informationen ist nicht identisch mit ihrer leichten Zugänglichkeit. Eher trifft das Gegenteil zu: Auf Web-Seiten im Internet kann weitgehend unkontrolliert jede oder jeder schreiben, was ihr oder ihm einfällt. Dies kann auch schlichter Unfug sein.
- Wissenschaftliche Literatur wird in der Regel in kontrollierten Zusammenhängen verfasst. Texte, die z. B. aus Universitätsvorlesungen stammen, oder Aufsätze renommierter Fachautoren, die im Internet publiziert werden, bieten größere Gewähr für Ernsthaftigkeit und Verlässlichkeit. Gehen Sie deshalb mit Informationen aus dem Internet kritisch um.
- Halten Sie bei der Nutzung des Internets die „Netiquette“ ein. Schließlich wollen Sie und andere auch weiterhin ein nutzbares Medium haben.

Termine für das Schuljahr 2020/21

Datum	
05.10.20	Allgemeine Informationen für die Jahrgangsstufe Q1 zur Facharbeit Information: Wie formatiere ich eine Facharbeit? Ausgabe der persönlichen Wahlbögen
bis Fr., 13.11.20	Auswahl des Faches nach Rücksprache mit dem Fachlehrer, späteste Rückgabe der Wahlbögen im Sekretariat
bis Fr 20.11.20	Vorläufige Festlegung des Faches durch Oberstufenkoordinator Klärung von Problemen bei ungleichmäßiger Auslastung der betreuenden Lehrkräfte unter Beteiligung der Betroffenen
02.12.20	Bekanntgabe der endgültigen Fachfestlegung
bis Fr, 29.01.21	Themenfindung innerhalb des gewählten Faches; Verbindliche Themenstellung
Mo, 01.02.21	Beginn der Arbeitszeit
bis Mi, 17.02.21	Erstes Beratungsgespräch (letzter Termin)
bis Fr, 12.03.21	Zweites Beratungsgespräch (letzter Termin)
Fr, 26.03.21	Abgabe der Facharbeit Ausschlussfrist

Formatieren einer Facharbeit (einer von vielen möglichen Wegen für das Programm „Word“)¹

1. Formatvorlagen Standard (Times New Roman 12, Zeilenabstand 1,5), Überschrift 1 (TNR 16 und fett), Überschrift 2 (TNR 14 und fett) und Überschrift 3 (TNR 12, fett und kursiv) definieren
2. Evtl. vorhandene Formatierungen entfernen durch <Str_A>, Start, Standard
3. Seitenränder definieren entsprechend Vorgaben: links 4,5cm, rechts 2,5, oben 2, unten 2
4. Zwei Seiten am Anfang einfügen über Layout/Umbrüche/Nächste Seite für Titelblatt und Inhaltsverzeichnis, am Ende für Literaturverzeichnis und Selbstständigkeitserklärung.
5. In „Kopf- und Fußzeilentools“ (Öffnen mit Doppelklick auf „unsichtbare“ Kopfzeile) Haken bei „Erste Seite anders“ entfernen.
6. Seitenzahlen einfügen über Einfügen/Seitenzahl/Seitenbeginn. Vorher mit Cursor auf S. 3 gehen. Option „mit vorheriger Verknüpfen“ deaktivieren, dann Seitenzahl 2 entfernen (Seitenzahl 1 verschwindet automatisch mit).
7. Überschriften definieren gemäß Gliederung, ggf. mit Aufzählungsnummerierung verbinden
8. Inhaltsverzeichnis erstellen über Verweise/Inhaltverzeichnis
9. Mustertitelblatt und Selbstständigkeitserklärung einfügen aus Materialsammlung von Homepage
10. Literatur- und Quellenverzeichnis erstellen durch Copy und Paste und Sortierfunktion

¹ Die hier dargestellte Lösung für das Problem, wie man auf der Seite des Inhaltsverzeichnisses die Seitenzahl 2 unterdrückt, wurde 2019 vom Schüler Jakob Singer gefunden. Natürlich kann man auch weiterhin „Tricksen“ und die Seitenzahl 2 mit einem eingefügten weißen Viereck überdecken. Aber Jakubs Weg ist natürlich eleganter...

Rivius Gymnasium Attendorn
Schülervor- und nachname
Jahrgangsstufe Q1.2
Schuljahr 20/21

Betreuende Lehrkraft: Mustermann
Ausgabetermin: 01.02.2021
Abgabetermin: 26.03.2021

Facharbeit

Beliebiges Fach -
Grund- oder
Leistungskurs



Thema:

Inhaltliche und formale Aspekte bei der
Anfertigung einer Facharbeit

Erklärung

Hiermit versichere ich, dass ich die Arbeit selbständig angefertigt, keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt und die Stellen der Facharbeit, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt aus anderen Werken entnommen wurden, mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht habe. Dies bezieht sich auch auf verwendete Informationen aus dem Internet

Name in Druckschrift _____

1.

Ort, Datum Unterschrift _____

Freiwillige Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich damit einverstanden bin, wenn die von mir verfasste Facharbeit im Internet (Homepage der Schule) der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Name in Druckschrift _____

Ort, Datum Unterschrift _____



Schule mit leichtem Lernen